

 <p>Alte Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin / Andres Kilger [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Knabenbildnis</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: A II 292</p>
--	---

Beschreibung

Friedrich Carl Gröger war einer der angesehensten Bildnismaler Norddeutschlands. Kinderbildnisse in unterschiedlichen Stilrichtungen nehmen eine wichtige Stellung innerhalb seines Werkes ein. Die nahsichtige Darstellung dieses kleinen Knaben scheint ohne Anregungen durch die Kunst Philipp Otto Runge so nicht denkbar (vgl. dessen Bildnis »Die Hülsenbeckschen Kinder«, 1805, Hamburger Kunsthalle). Der sonst eher durch seine Ausbildung in Berlin bei Johann Christoph Frisch und die Bekanntschaft mit Anton Graff in Dresden beeinflusste Künstler übernimmt hier die suggestive Nähe und fest umrissene, pralle Körperlichkeit der Kinder bei Runge – auch in der Darstellung ihrer haptischen Art der Weltaneignung – in fast formelhafter Weise. | Angelika Wesenberg

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	Höhe x Breite: 50,5 x 43 cm; Rahmenmaß: 65 x 55 x 6,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1805
	wer	Friedrich Carl Gröger (1766-1838)
	wo	